

# 1 Ergebnisbericht

Die folgenden Darstellungen geben einen kurzen Überblick über die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsbefragung zum Kurs **“Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht“** von **Prof. Dr. Birte Friedrich, Sara Hauser**. Bei der Befragung wurde der **anpassbare SET.UP-Fragebogen** verwendet. Dieser konnte durch die/den Lehrende.n an den Lehrzielen und Lehrmethoden in der Veranstaltung ausgerichtet werden. Dabei enthält der Kurzbericht nur ausgewählte Aspekte, deren Auswahl durch das *Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium* im Vorfeld der Befragung vorgenommen wurde. An der Befragung haben 5 Studierende teilgenommen. So beziehen sich die Ergebnisse der Evaluation auf **5 Studierendenmeinungen**.

## Definierte Lehrziele der/des Lehrenden:

- **Grundlagenwissen (z.B. wichtige Begriffe wiedergeben):** nicht aufgenommen
- **Vertiefendes Fachwissen (z.B. Widersprüche in den Lerninhalten herausarbeiten):** nicht aufgenommen
- **(Verschiedene) Arbeitsmethoden (z.B. effektiver nach fachspezifischen Informationen suchen):** nicht aufgenommen
- **Präsentationsfähigkeiten (z.B. bessere Referate halten):** aufgenommen
- **Kommunikationsfähigkeiten (z.B. verständlichere Formulierung von Wortbeiträgen):** nicht aufgenommen
- **Kooperationsfähigkeiten (z.B. Beteiligung bei der Arbeitsplanung in der Arbeitsgruppe):** aufgenommen
- **Selbstverantwortliches Arbeiten (z.B. bessere Lernziele zu setzen):** nicht aufgenommen
- **Steigerung des fachlichen Interesses (z.B. Sachen gelernt, die begeistern):** nicht aufgenommen
- **Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis:** aufgenommen
- **Praktische Forschung:** nicht aufgenommen
- **Lehrer.innenbildung:** aufgenommen

# 2 Gesamteinschätzung

	sehr hoch (1)	eher hoch (2)	teils/teils (3)	eher niedrig (4)	sehr niedrig (5)	Anz.	M
Mein Erkenntniszuwachs ist ...	■ 50 %	■ 50 %	–	–	–	4	- *

\* Bei zu geringen Fallzahlen wird aus methodischen Gründen kein Wert berechnet.

	sehr gut (1)	eher gut (2)	teils/teils (3)	eher schlecht (4)	sehr schlecht (5)	Anz.	M
Ich finde die Lehrveranstaltung insgesamt ...	■ 50 %	■ 50 %	–	–	–	4	- *

\* Bei zu geringen Fallzahlen wird aus methodischen Gründen kein Wert berechnet.

### 3 Aussagen zu Lehrqualität und Betreuung

Die.Der Lehrende ...	trifft					Anz.	M
	trifft völlig zu (1)	trifft eher zu (2)	teilweise zu (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)		
gab klare Lernziele vor.	50 %	25 %	25 %	–	–	4	- *
hat die gesamte Lehrveranstaltung gut strukturiert.	25 %	75 %	–	–	–	4	- *
erklärte neue Begriffe und Konzepte nachvollziehbar.	–	100 %	–	–	–	4	- *
gab anschauliche Beispiele, die zum Verständnis des Lerninhalts/Stoffs beitrugen.	–	100 %	–	–	–	4	- *
gab bei Verständnisschwierigkeiten hilfreiche Hinweise.	75 %	25 %	–	–	–	4	- *

\* Bei zu geringen Fallzahlen wird aus methodischen Gründen kein Wert berechnet.

Die.Der Lehrende ...	trifft					habe ich nicht genutzt	Anz.	M
	trifft völlig zu (1)	trifft eher zu (2)	teilweise zu (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)			
war für Fragen und Anliegen gut zu erreichen.	75 %	25 %	–	–	–	–	4	- *
nahm sich ausreichend Zeit für die individuellen Anliegen der Studierenden.	100 %	–	–	–	–	–	4	- *

\* Bei zu geringen Fallzahlen wird aus methodischen Gründen kein Wert berechnet.

### 4 Aussagen zum Lernklima

Im Rahmen der Lehrveranstaltung ...	gelegentlich					Anz.	M
	immer (1)	oft (2)	(3)	selten (4)	nie (5)		
herrschte ein respektvoller Umgang miteinander.	100 %	–	–	–	–	4	- *
wurden ausreichend Möglichkeiten für die Kommunikation angeboten.	75 %	25 %	–	–	–	4	- *
habe ich mich aktiv beteiligt (Fragen, Kommentare, Diskussionen).	50 %	25 %	25 %	–	–	4	- *

\* Bei zu geringen Fallzahlen wird aus methodischen Gründen kein Wert berechnet.

## 5 Angaben zu hybriden Lehrveranstaltungen

	stimme voll und ganz zu (1)	stimme eher zu (2)	stimme teilweise zu (3)	stimme eher nicht zu (4)	stimme überhaupt nicht zu (5)	Anz.	M
Die Kommunikation und der Austausch zwischen den Teilnehmenden in Präsenz und online funktionieren gut.	100 %	–	–	–	–	1	- *
Wenn ich online teilnehme, fühle ich mich genug berücksichtigt.	–	100 %	–	–	–	1	- *
Die technische Ausstattung vor Ort ermöglicht es, dass die Online-Teilnehmenden gut gesehen und verstanden werden können.	100 %	–	–	–	–	1	- *
Die technische Ausstattung vor Ort ermöglicht es, dass die Präsenz-Teilnehmenden online gut gesehen und verstanden werden können.	100 %	–	–	–	–	1	- *
Wenn ich online teilnehme, habe ich keine Nachteile gegenüber Präsenz-Teilnehmenden.	100 %	–	–	–	–	1	- *

\* Bei zu geringen Fallzahlen wird aus methodischen Gründen kein Wert berechnet.

## 6 Einsatz von Lernmaterialien

Frage­text: Wie hilfreich waren folgende Materialien für Ihr Verständnis des Lernstoffs?

	sehr hilfreich (1)	eher hilfreich (2)	teilweise hilfreich (3)	wenig hilfreich (4)	gar nicht hilfreich (5)	keine Bereit- stellung	Anz.	M
die eingesetzten Medien zur Präsentation der Lerninhalte	■ 25 %	■ 75 %	–	–	–	–	4	- *
die bereitgestellten Skripte/Texte	■ 50 %	■ 50 %	–	–	–	–	4	- *
die empfohlene Literatur	■ 50 %	■ 50 %	–	–	–	–	4	- *

\* Bei zu geringen Fallzahlen wird aus methodischen Gründen kein Wert berechnet.

## 7 Kompetenzen

### 7.1 Verknüpfung von Theorie und Praxis

	trifft					Anz.	M
	trifft völlig zu (1)	trifft eher zu (2)	teilweise zu (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)		
Auf Grund der Veranstaltung ist mir die praktische Bedeutsamkeit der behandelten Themen deutlicher.	■ 25 %	■ 75 %	–	–	–	4	- *
Auf Grund der Veranstaltung kann ich besser theoretisches Wissen auf praktische Probleme/Aufgaben anwenden.	■ 25 %	■ 75 %	–	–	–	4	- *

\* Bei zu geringen Fallzahlen wird aus methodischen Gründen kein Wert berechnet.

### 7.2 Lehrer.innenbildung

Auf Grund dieser Veranstaltung ...	trifft					Anz.	M
	trifft völlig zu (1)	trifft eher zu (2)	teilweise zu (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)		
kann ich meinen Unterricht besser planen.	■ 50 %	■ 50 %	–	–	–	4	- *
fällt es mir leichter, kompetenzorientierte Lernziele für meinen Unterricht zu formulieren.	–	100 %	–	–	–	4	- *
gelingt es mir besser, eigene Handlungsstrategien für den Unterricht zu entwickeln.	–	100 %	–	–	–	4	- *
kann ich meinen Unterricht besser durchführen.	■ 25 %	■ 75 %	–	–	–	4	- *
kann ich meinen Unterricht kritisch reflektieren.	■ 50 %	■ 50 %	–	–	–	4	- *

\* Bei zu geringen Fallzahlen wird aus methodischen Gründen kein Wert berechnet.

## 8 Offene Kommentare

### 8.1 Wodurch lernten Sie in dieser Veranstaltung am meisten?

- - eigenes Differenzieren einer Aufgabe -> selbst aktiv werden
- Die Anwendung in der Schule
- durch die praktischen Übungsaufgaben

zu den theoretischen Inputs, durch die intensive Reflexion der selbst ausgedachten Matheaufgabe im Hinblick auf die theoretisch erworbenen Kenntnisse z.B. Welche Möglichkeiten nutzen

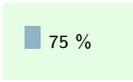
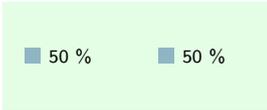
wir bei der Differenzierung der Matheaufgaben nach der Wemberraute, wie kann ein Modell aus dem schriftsprachlichen Bereich im Lösungsprozess der Matheaufgabe Anwendung finden

### 8.2 Was erschwerte Ihr Lernen und welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die von Ihnen genannten hinderlichen Punkte?

- - Erprobung der Aufgabe leider nur an 2 SuS -> wenig Aussagekraft
- im Themenfeld Schriftsprache hätte ich mir gewünscht, dass wir als Kurs gemeinsam eine große Übersicht zu den in der Literatur gelesenen Inhalten/Modellen erstellt hätten, um etwas "Festes" in der Hand zu haben. Ich habe mir natürlich meine Zusammenfassung geschrieben, dennoch hätte es mir geholfen, wenn wir vor allem bei den herausfordernden Inhalten wie Literacy etc. eine einheitliche Begriffsbestimmung (zusätzlich zum Glossar) entwickelt hätten. Zum vertiefenden Verständnis hätte man die Modelle gemeinsam an praktischen Beispielen erproben können (das Visualisieren der Begriffe verhalf hier auch schon sehr:-)); weiterhin wäre es sehr hilfreich gewesen, wenn

die Kriterien zum Pitch etc schon zu Beginn des Semesters in Moodle hochgestellt worden wären - so hätte ich einen besseren Überblick gehabt im Hinblick auf die Erarbeitung. Grundsätzlich wäre es auch von Vorteil gewesen, wenn wir mit der Aufgabenkonzeption schon viele früher begonnen hätte. Für mich ging es plötzlich Schlag auf Schlag, weil sich im Austausch mit den Dozentinnen herausstellte, dass die Aufgabe möglicherweise große Herausforderungen in der Durchführungen mitbringen würden, obwohl sich am RLP orientierte wurde. AN dieser Stelle wäre es sehr hilfreich gewesen, wenn wir ein paar grobe Infos zu den SuS erhalten hätten können. Dies hätte die Vorbereitung sehr erleichtert, weil wir überhaupt keine Ahnung hatten, was die SuS bereits können und was nicht.

## 9 Selbst formulierte Aussagen bzw. Fragen durch die/den Lehrende.n

	trifft					Anz.	M
	trifft völlig zu (1)	trifft eher zu (2)	teilweise zu (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)		
Mein Wissen und meine praktischen Kompetenzen zur Gestaltung binnendifferenzierender Fördermaßnahmen im inklusiven Mathematikunterricht hat sich erweitert			–	–	–	4	- *
Durch die eigene Erprobung von Förderansätzen in einer Schulklasse wurde ich für mathematische und schriftsprachliche Herausforderungen auf Seiten von Lehrkräften und Schüler:innen im Unterrichtskontext sensibilisiert.			–	–	–	4	- *

\* Bei zu geringen Fallzahlen wird aus methodischen Gründen kein Wert berechnet.

